

Trombones on Tour 2025

Verantwortliche/r: Pöttinger Gerald

Künstlerische Leitung: Pöttinger Gerald

Durchführungszeitraum: 12.5., 18.5., 16.6., 17.6.2025

Projektbericht:

Projektübersicht

Das Projekt „Trombones on Tour 2025“ der Posaunenklasse der Gustav Mahler Privatuniversität (GMPU) setzte sich zum Ziel, die Vielseitigkeit und Strahlkraft des Instruments Posaune sowie die hohe Qualität der Ausbildung an der GMPU einer breiten Öffentlichkeit in mehreren Bundesländern zugänglich zu machen. Die Tour führte durch Kärnten, Salzburg und Oberösterreich.

Durch vier Konzerttage im Mai und Juni 2025 sowie begleitende Proben und gemeinsame Aktivitäten entstand eine Plattform zur musikalischen und pädagogischen Weiterentwicklung der Studierenden. Besonders hervorzuheben ist die intensive Konzertpraxis mit vielfältigem Repertoire – von Solo über Ensemble bis zum Posaunenoktet –, die den Studierenden wertvolle Vorbereitung für Prüfungen, Wettbewerbe und Probespiele bot.

Darüber hinaus diente das Projekt als wirkungsvolle Werbung für das Studium an der GMPU. Im Rahmen der Tour wurde der Kontakt zu Musikschulen in den jeweiligen Regionen gepflegt und weiter ausgebaut. Besonders in Marchtrenk kam es zu einer großartigen Kooperation mit oberösterreichischen Musikschüler:innen: Höhepunkt war ein gemeinsamer Auftritt mit über 30 Posaunist:innen auf der Bühne.

Das Projekt trug wesentlich zur Sichtbarkeit des Instruments sowie der Universität bei und wurde an allen Veranstaltungsorten mit großer Begeisterung aufgenommen.

Konzertstationen und Aktivitäten

12. Mai – Viktring, Stiftskirche

Konzertbeginn: 18:30 Uhr

18. Mai – St. Veit im Pongau, Pfarrkirche

Konzertbeginn: 17:00 Uhr

16. Juni – Anif, Haus der Kultur

Konzertbeginn: 19:00 Uhr

17. Juni – Marchtrenk, Landesmusikschule

Konzertbeginn: 19:00 Uhr

Resümee

„Trombones on Tour 2025“ war ein voller Erfolg. Die Studierenden konnten in mehreren Konzerten ihr Können unter Beweis stellen und erhielten dabei wichtige Impulse für ihre künstlerische Entwicklung. Der Austausch mit regionalen Musikschulen stärkte die Vernetzung der GMPU in Kärnten, Salzburg und Oberösterreich und förderte nachhaltig die Wahrnehmung des Instruments Posaune.

Der gemeinsame Auftritt mit über 30 Posaunen in Marchtrenk war ein musikalisches und pädagogisches Highlight und ein starkes Zeichen für gelebte Nachwuchsförderung.

Das Projekt hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll die Kombination aus künstlerischer Exzellenz, pädagogischer Arbeit und regionaler Vernetzung ist. Eine Fortsetzung ist ausdrücklich erwünscht.